

DER ZWEI-BURGEN-WEG

WEHR BESITZT ZWEI ROMANTISCHE BURGRUINEN. KEIN WUNDER! HIER KÄMPFTE EINST RUDOLF VON HABSBURG MIT DEM BASELER BISCHOF. UND HIER STIFTETE DER MINNESÄNGER WALTHER VON KLINGEN DAS KLOSTER KLINGENTAL.

Der 2-Burgen-Weg des Schwarzwaldvereins verbindet die stadtnahe Burg Werrach („Schlössle“) mit der hoch über Wehr gelegenen Ruine Bärenfels. Bereits 1092 residierte Graf Adalgoz auf Burg Werrach. Es folgten die Freiherren von Klingen. 1256 gründete Walther das besagte Kloster. Wegen der Kämpfe wurde es 1274 nach Basel verlegt. Ein Adeliger erwarb die Klostergüter und baute um 1330 zu deren Sicherung eine Burg. Später wurde sie nach dem Basler Adelsgeschlecht der Bärenfelder genannt. Die Aussicht von ihrem 700 Meter hoch gelegenen Rundturm ist grandios – auch wenn sich lang schon keine Feinde mehr nähern.



TIPP
Sagenpfad an der Burg Werrach: Toller Familienpfad für schöne Burgfräulein und starke Ritterknaben



„Wer je den südlichen Schwarzwald erlebt hat, weiß, wie vielfältig seine einzigartige Landschaft ist. Dass seine Schönheit erhalten bleibt, dafür trägt der Naturpark Südschwarzwald Sorge. Er ist Garant für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Region und dafür, dass alle diese besondere Natur- und Kulturlandschaft erleben und genießen können.“

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.



2-BURGEN-WEG

Weitere Infos mit Online-Daten zum 2-Burgen-Weg in Outdooractive



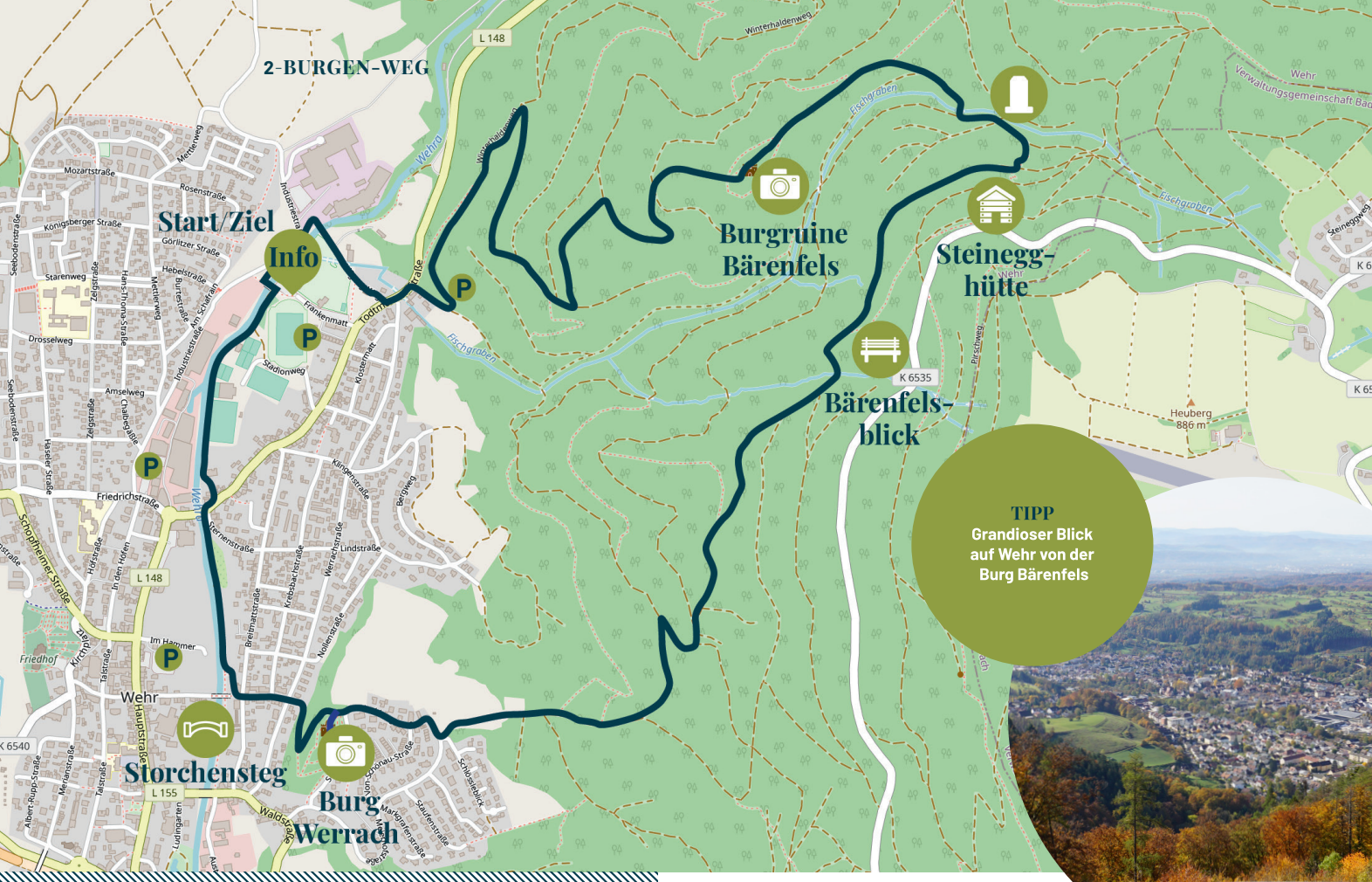
IMPRESSUM
Stadtverwaltung Wehr | Hauptstr. 16 | 79664 Wehr
www.wehr.de

Bilder: Stadt Wehr
Kartographie: Basiskarte und Daten von OpenStreetMap und Open StreetMap Foundation @OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL



2-BURGEN-WEG

JUBILÄUMSWEG
125 JAHRE SCHWARZWALDVEREIN WEHR



ALLGEMEINES



STRECKE
8,5 km



HÖHENMETER
400 hm



DAUER
3:00 h



SCHWIERIGKEIT
mittel

WEGBESCHREIBUNG:



Die Tour startet am Schwimmbad und verläuft entlang der Wehra bis zum Storchensteg. Weiter geht es am Sagenpfad hinauf zur Ruine Werrach. Von ihrem Pavillon aus zeigt sich das Weichbild Wehrs mit seinen Schlössern und Kirchen. Eine Wandtafel behandelt die Geschichte der Burg.

Durch einen lichten Mischwald gelangt man zur Steinegghütte, mit 720 m der höchste Punkt der Tour. In der Nähe erinnert ein Gedenkstein an die Opfer einer Lawine. Sie zerstörte 1860 die Steinegghöfe.

Bald ist die Ruine Bärenfels erreicht. Bänke und eine Bronzetafel laden zum Verweilen ein. Vom Rundturm reicht die grandiose Aussicht bis zu den Alpen. Dann geht es hinunter zur Wolfgangskapelle und der Infostation über das Kloster Klingental. Nur noch 200 Meter, und der Ausgangspunkt ist wieder erreicht.

FOTOS: SCHWARZWALDVEREIN WEHR; DIRK DÖBELE

WANDERN ENTLANG SAGENHAFTER RUINEN

